

Seit gestern ist er weg / Abschied vom Touareg

Beitrag von „mike“ vom 12. Februar 2005 um 17:05

Was die "Fehlerstatistik" angeht, so denke ich auch, dass ein Forum immer etwas in Richtung negative Erlebnisse und Kritik tendiert. Dazu kommt, dass speziell hier sehr engagierte Benutzer aktiv sind, die durchaus mal Kleinigkeiten "melden", die anderen Fahrern evtl. gar nicht auffallen würden.

Aus meinem nachbarschaftlichen Umfeld (wohne ja quasi mit Blick auf "den Daimler" - wie das bei uns heisst - und entsprechend viele Bekannte, Nachbarn usw. arbeiten auch dort) kann ich bzgl. der allgemeinen Qualität (und damit zur Ehrenrettung des T) folgende Dinge beitragen:

1. Alle Hersteller haben Qualitätsprobleme, da unter einem massiven Kostendruck gearbeitet wird. Zum Teil werden Steuergeräte bei einem Lieferanten A gekauft, die einige Cent(!) günstiger sind als beim Mitbewerber B wolkwissend dass es in einem bestimmten Prozentsatz dadurch Reklamationen und Nacharbeiten geben wird.

2. Entsprechend der jeweiligen Zielgruppe sind die Autos mal mit mehr, mal mit weniger Elektronik ausgestattet. So kann der T-Konkurrent M-Klasse (das noch aktuelle Modell) ja keine Probleme mit der Luftfederung haben, weil es die in diesem Modell gar nicht gibt. Auch habe ich den Eindruck, dass T-Fahrer eher Richtung üppige bis Vollausrattung (Modell Döner 😄) tendieren. Das ist bei den Mitbewerbern lange nicht so ausgeprägt.

3. Obwohl immer von Plattform und Gleichteilestrategie geschrieben und geredet wird, schafft es kaum ein Hersteller Systeme problemlos von einer Baureihe auf eine andere zu übertragen. Wäre das so (siehe entsprechende Threads) hätten wir im T vielleicht schon ein aktuelles Navi und eine bessere Telefonielösung.

Vielleicht will ich ja damit nur meine Nerven beruhigen, aber rein mathematisch wird der T sicher nicht schlechter wegkommen als eine neue Baureihe bei einem anderen Hersteller (neu z.B. im Vergleich zu etwas wie der E-Klasse, die ja schon X-mal neu aufgelegt wurde).